

# „B´SONDER´S BÜHN“

präsentiert in Mundart

die Komödie



**Haus des Gastes  
Bühlertal**

**Samstag, 6. März um 20 Uhr**

2010

**Vorverkauf: Tourist-Information Bühlertal**  
**Telefon 07223 / 99 670**

**Eintritt 7,50 Euro \* Abendkasse 9,- Euro**  
Reihenbestuhlung mit Platzreservierung

**Veranstalter: Sportschützen Bühlertal e.V.**

*in den Pausen:* an Stehtischen im Foyer  
Getränkeausschank und Brezeln

*weiter auf der Rückseite*

# „Zur Wirtschafts(krise)“

Komödie in 3 Akten von Siegfried Sonder

## Lachen über „größten Kriminalfall der Dorfgeschichte“

**"BT"**

Lustiger Abend mit dem neuesten Stück der „B'Sonders Bühn" / Noch Restkarten für zwei Aufführungen

4. Januar  
2010

Von Gertrud Vögele

Sinheim - Um die Frage, wer denn nun welches Auto gerammt, wer welchen Unfall verursacht hat, darum ging es bei dem Theaterstück „Zur Wirtschafts(krise)“, das von der Laienspielgruppe des Sängervereins Eintracht Halberstung in der bis auf den letzten Platz besetzten Bürgerbegegnungsstätte aufgeführt wurde.

Das Publikum erlebte einen lustigen Abend, der vom gemischten Chor unter der Leitung von Kerstin Lemay begonnen wurde. Seit vergangenen Oktober hatte sich die Laienspielgruppe „B'Sonders Bühn" unter der Regie von Siegfried Sonder auf die Präsentation vorbereitet. Bei dem ebenfalls von Sonder verfassten Dreiteiler versucht der allzeit genervt wie gestresst wirkende Wirt Alois Wamser (Bertram Udr) unter starken Alkoholeinfluss einen Verkehrsunfall - wie er glaubt, aus Angst, seinen Führerschein zu verlieren und besonders auch vor seiner conzorgierten Gattin Ruth (Marion Pfeffinger), veruscht er, sein Malheur zu tilgen. Er seines Spezies, den gewissenhaften - Automechaniker Ignaz Lau (Tobias Walter), zu vertuschen.

Damit löst er eine ganze Rei-



In der Wirtschaft „Zum vollen Hahn" geht es hoch her.

Foto: Vögele

he von Irritationen aus, denn ab jetzt geht es in seinem Wirtschaft „Zum vollen Hahn" hoch her, denn ausgerechnet sein „Opfer", der gemütliche Metzgermeister Willi Mackenstroh (Dieter Wechsel), ist Stammgast des Lokals. Dieser, wie auch seine Frau Edith (Anja Jäger) haben den Unfall längst bemerkt und mühen sich sehr darum, ihn möglichst schnell beim Vorhalten und chronisch durstigen Dorfpolizisten Konrad Wunderfitz (Michael Sonder) zu protokollieren. Dieser wittert die Chancen, den größten Kriminalfall in

der Dorfgeschichte zu lösen. Bei seinen Anstrengungen und mit Unterstützung von reichlich Alkohol versucht er, den Täter am Stammtisch zu überführen. Dabei muss er sich immer wieder hässlicher Kommentare vom Nebentisch erwehren. Dort haben die „anonyme" Alkoholikern Käthe Wäge (Birgit Walter) sowie der allwissende Stammgast Karl Steinken (Siegfried Sonder) ihre täglich festen Positionen eingenommen. Dank Spürnas Steinke menschenhaften Augen wird das begeisterte Publikum stets auf dem Lauf-

enden gehalten, während Orts-Sheriff Wunderfitz zusehends überfordert wirkt.

Beim Kampf „Veruschung contra Aufklärung" haben alle Beteiligten eine besonders harnackige Küchenhilfe Mechtild Knack (Sabrina Sonder) hat ständige Katastrophen aus ihrem Reich zu vermelden. Einmal explodiert der Gaubert, ein anderes Mal geht eine Fensterscheibe zu Bruch. Dies nervt besonders Wirt Alois, zumal ihm das Gefährliche beschleicht, dass sich die Schlinge der Ermittlungen im-

mer mehr bei ihm zu zieht. So weiß dieser sich nur noch mit einer List zu helfen und erfährt dabei überraschende Unterstützung durch den stets um die Gesundheit aller Dörfler besorgten Arzt Dr. Richard Kränkle (Daniel Sturm), der täglich seine Medizin im „Vollen Hahn" zu sich nimmt. Die feierlichen Benützung aller in den Fall verwickelten Personen sorgen für eine drastische Zunahme des Alkoholkonsums, und nur einmal verliert die unachtige Bedienung Elli Trinkwein (Sabine Trapp) doch tatsächlich den

Überblick: Sie verausacht das hochprozentige Lieblingssgetränk der trinktesten ewigen Jungler Käthe, einen „Kaffee mit Schlieren", mit dem starken Kaffee des gerade seinen Promillepegel abbaubenden Gesetzeshüters, der daraufhin die Auflösung seines Falles auf dem „Barthocker" verschludt, während das Publikum mit einem völlig anderen Ausgang der Geschichte überrascht wird.

Für die beiden Vorstellungen am Freitag, 8., und Samstag, 9. Januar, sind noch Restkarten erhältlich: ☎ (07221) 8809.

Nach der gelungenen Premiere vom 2. Januar 2010 und 5 weiteren Aufführungen des Stückes vor 1100 Zuschauern in der Bürgerbegegnungsstätte ihres Heimatorts Halberstung, bringt das **Volkstheater „B'Sonder's Bühn"** zum nunmehr dritten Mal eines seiner Stücke auf die Bühne des „Haus des Gastes" in Bühlertal.

*Wer hat welches Auto gerammt oder wer hat welchen Unfall verursacht! Das sind Fragen, die sich den Darstellern sowie den Zuschauern in dieser Komödie stellen!*

Der Wirt des Gasthauses „Zum Vollen Hahn", Alois Wamser hatte in der Nacht einen Autounfall und entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. Dies aus dem Grund, da er etwas zu viel getrunken hatte und seinen Führerschein nicht verlieren will. Sein Freund Ignaz Lau - der eine Autowerkstatt betreibt- soll ihm sein ramponiertes Auto heimlich reparieren. Alois möchte die Sache am liebsten vertuschen, doch wie es der Zufall so will, wird in derselben Nacht das vor einer Nachbar parkende Auto des Metzgermeisters Willi Mackenstroh angefahren! Der Metzgereiinhaber, -ein Stammgast im "Vollen Hahn" - zeigt den Schaden beim Dorfpolizisten Konrad Wunderfitz an. Und nun gehen die Ermittlungen des eher tölpelhaften Polizisten los! Aber auch das Fahrzeug des Landarztes Dr. Richard Kränkle und das der trinkfreudigen Käthe Wäge haben eigenartige Schäden zu beklagen. Erschwerend kommt hinzu, dass weder der Alois noch der Willi möchte, dass ihre Ehefrauen Ruth Wamser und Edith Mackenstroh von allem etwas erfahren! Der Rentner und Wirtschaft-Stammgast Karl Steinken hat beim abendlichen spazieren gehen etwas beobachtet, weiß aber alles nicht mehr ganz genau. Seine Anzeige bei der Polizei verzögert sich, weil der Dorfpolizist Konrad überfordert ist!

Während alle anderen am Herausfinden oder Vertuschen sind halten Elfi Trinkwein, die Bedienung im "Vollen Hahn" und Mechtild Knack die geniale Küchenhilfe den Betrieb in der Wirtschaft bei all den Wirrungen am Laufen.

Wer wohl was oder wer überhaupt einen Schaden angerichtet hat wird sich im Verlauf der drei Akte herausstellen! Mit Überraschungen ist jedoch zu rechnen.

bitte wenden!